

Fasnacht im Kindergarten



Wenn man seinen Augen kaum trauen kann weil ein Leopard um die Ecke flitzt, Batman nach Superschurken sucht und edle Prinzessinnen in den schönsten Kleidern nebeneinander tanzen dass es funkelt und glitzert, dann ist sie wieder da: die Fasnachtszeit! Nachdem zuvor die Kindergärten festlich geschmückt wurden, luden am Freitag der Marienkäfer und die Maus zur bunten Party ein. Es durfte getanzt werden, gesungen, gespielt, gebastelt und vieles mehr. Zur Stärkung gab es dann auch einen feinen Znüni für alle, bevor es dann wieder rasant weiterging. Am Mittag verabschiedeten sich die vielen bunten Persönlichkeiten sehr müde voneinander und machten sich auf den Heimweg. Und so manch ein Fasnachtsbutz freute sich wohl insgeheim bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst: Willkommen zur grossen Fasnachts-Party!



TEXT UND BILDER: MARLIES BAUMGARTNER

Skitag Madrisa 2024

Textbeiträge von Schülerinnen und Schülern der MSA

Nach der zwei stündigen Busfahrt sind wir in Madrisa angekommen. Mich verwunderte es sehr, wie wenig Schnee zu sehen war. Unsere Gruppe ging dann in die Gondel und wir fuhren hinauf. Oben hatte es deutlich mehr Schnee als im Tal. Anschließend sind wir mit einem Sessellift noch weiter hochgefahren. Am Mittag waren wir in einem Restaurant, es gab Spaghetti. So gegen Skitag Ende taten sich meine Gruppe und eine andere Gruppe zusammen und wir fuhren noch so ein paar Minuten und gingen schliesslich die Talabfahrt herunter. Meine Meinung: Es hatte sehr wenige Leute, was sehr erstaunlich war. Die Pisten waren nicht immer die besten, doch gut fahrbar. Trotz allem fand ich es sehr schön, dass die Schule dies organisieren konnte und bin sehr dankbar.



BILDER: KIM BARTHOLDI

Als wir ankamen, gingen wir zu einem kleinen Schlittelhang, dort konnte man so lustige Schlitten ausleihen.



Lustige Schlitten

Zuerst fuhren wir, ungefähr 2 Stunden, mit dem Apfel- Car nach Madrisa. Auf der Fahrt schauten wir einen Film. Als wir in Madrisa ankamen, wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Ich war in der Schlittengruppe. Dann fuhren wir mit der Seilbahn nach oben. Als wir ankamen, gingen wir zu einem kleinen Schlittelhang, dort konnte man so lustige



Zum Zmittag gab es Spaghetti.

Schlitten ausleihen. Nach ungefähr 2 Stunden trafen wir uns mit den anderen Gruppen im Restaurant. Zum Zmittag gab es Spaghetti. Nach dem Essen fuhren wir noch mal lange mit den kleinen Schlitten. Danach trafen wir uns wieder beim Car, der uns zurück nach Lommis brachte.

TEXTE: SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER MSA



Besuch in der KVA Weinfelden

Mit dem Postauto und Zug fuhren wir nach Weinfelden. In der KVA hatten wir eine Führung bei Frau Hanselmann. Zuerst gingen wir in einen Raum, in welchem wir Informationen erhielten. Die Kehrtrichterfahrzeuge bringen die vollen Abfallsäcke in die KVA. Glas, Aluminium, Papier und Karton gehören nicht in den Abfall, sondern werden recycelt. Glas wird noch in die Farben weiss, grün und braun unterteilt. Bauxit ist ein Gestein, das für die Aluminiumproduktion verwendet wird. Dosen und Deckel von Schraubgläser bestehen aus Weissblech. Dieses Blech kann im Aluminiumcontainer gesammelt und vollständig recycelt werden. Batterien kommen auch nicht in den normalen Abfall, sondern wer-



Für den Rundgang bekamen wir alle einen Helm.



BILDER: MARINA SCHÖNHOLZER

In der KVA hatten wir eine Führung bei Frau Hanselmann.

den einzeln recycelt. Sie werden verbrannt, um die Rohstoffe wieder zu gewinnen. Danach gingen wir auf den Rundgang in der KVA. Wir bekamen alle einen Helm. Nun kamen wir zur Kommandozentrale. Dort hatte es viele Computerbildschirme. Weiter ging es zum Abfallbunker, mit welchem der Greifarm Abfall transportieren konnte. Dann ging es zu den Brennöfen. Durch ein Guckloch konnten wir sehen, wie der Müll verbrannt wurde. 24 Stunden pro Tag brennen die Brennöfen. Deshalb wird im Schichtbetrieb gearbeitet. Zum Schluss konnten wir noch hoch zu den Kaminen und über Weinfelden ausblicken. Am Ende der Führung wurde uns noch ein feiner Znüni spendiert. Wir fuhren dann



In der Kommandozentrale hatte es viele Computerbildschirme.

mit Bus und Zug zurück nach Lommis. Es war ein sehr spannender Ausflug.

TEXT: LOREANA LOCHER UND ELIN PANIK



Heimfahrt im Zug